

PROGRAMM

Anerkennung an Hochschulen

Eine Veranstaltung des Projekts nexus – „Übergänge gestalten, Studien-
erfolg verbessern“ in Kooperation mit der Universität Leipzig



15. Januar 2019

Villa Tillmanns, Leipzig



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

HRK Hochschulrektorenkonferenz
Projekt **nexus**
Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern

Einführung & Zielsetzung

Die Anerkennung hochschulisch erworbener Kompetenzen ist eine wesentliche Voraussetzung zur Erhöhung von Mobilität im Hochschulsystem. Der Geltungsbereich der Lissabon-Konvention wurde durch die KMK und sukzessive durch die Umsetzung in den Landeshochschulgesetzen auf alle hochschulischen Leistungen, die im Inland oder weltweiten Ausland erbracht wurden, erweitert. Damit rückt das Thema Anerkennung aus dem Bereich internationaler Mobilität stärker auch in den Fokus allgemeiner Studierendenangelegenheiten.

Hochschulen müssen daher transparente und kohärente Verfahren vorlegen und darauf basierend fundierte Entscheidungen treffen, sehen sich aber begrenzten Kapazitäten und eingeschränkter Akzeptanz der Konvention in den Hochschulen gegenüber.

Das Projekt nexus der Hochschulrektorenkonferenz unterstützt die Hochschulen seit 2010 bei den genannten Herausforderungen durch Handreichungen, Beratung und Veranstaltungen. In Leipzig sollen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern rechtliche Grundlagen vermittelt sowie Wege und Maßnahmen zur Umsetzung von qualitätsgesicherten, effizienten und transparenten Anerkennungsverfahren aufgezeigt werden.

Die Workshops bieten unterschiedliche Blickwinkel

1. auf die organisatorische Bewältigung von Anerkennungsverfahren,
2. auf die inhaltliche Bewertung von Anerkennungsanträgen und
3. auf Aspekte internationaler Mobilität im Zusammenhang mit Anerkennung.

Der zweite Workshop richtet sich primär an Personen, die Anerkennungsanträge inhaltlich begutachten.

Die Veranstaltung richtet sich an Prüfungsausschussvorsitzende, Mitglieder von Prüfungsausschüssen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Prüfungsämtern und im Qualitätsmanagement sowie an alle Personen in Hochschulen und anderen Institutionen, die sich mit Anerkennungsverfahren in Hochschulen auseinandersetzen.

15. Januar 2019

ab 10:30 Uhr	ANMELDUNG
11:00 Uhr	BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG Prof. Dr. med. Beate A. Schücking, Rektorin der Universität Leipzig Tilman Dörr, Hochschulrektorenkonferenz
11:15 Uhr	ANERKENNUNG AN HOCHSCHULEN: STRATEGIE, GRUNDLAGEN, QUALITÄTSSICHERUNG Michaela Fuhrmann, Universität Potsdam mit anschließender Diskussion
12:15 Uhr	MITTAGSIMBISS
13:00 Uhr	PARALLELE WORKSHOPS 1: ANERKENNUNG – ORGANISATION UND VERFAHREN Tilman Dörr, Hochschulrektorenkonferenz 2: ANERKENNUNG – INHALTLICHE BEWERTUNG Prof. Dr.-Ing. Klaus Peter Kratzer, Hochschule Ulm 3. INTERNATIONALE ANERKENNUNG UND MOBILITÄTSFENSTER Dr. Isabelle Maringer, Universität Leipzig
14:30 Uhr	KAFFEPAUSE
15:00 Uhr	IMPULSE AUS DER HOCHSCHULPRAXIS ANERKENNUNGSBEAUFTRAGTE AN DER EUROPA-UNIVERSITÄT VIADRINA FRANKFURT (ODER) Torsten Glase, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) MOBILITÄTSFENSTER AN DER WESTSÄCHSISCHEN HOCHSCHULE ZWICKAU Prof. Dr. Doris Weidemann, Westsächsische Hochschule Zwickau ANERKENNUNGSVERFAHREN AN DER HOCHSCHULE FÜR TECHNIK, WIRTSCHAFT UND KULTUR LEIPZIG Rolf Hagge, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig INTERNATIONALES STUDIENMODUL AN DER UNIVERSITÄT LEIPZIG Andreas Schneider, Universität Leipzig
16:15 Uhr	ENDE DER VERANSTALTUNG

Kurzbeschreibung der Workshops

WORKSHOP 1: ANERKENNUNG – ORGANISATION UND VERFAHREN

Der Vortrag richtet sich primär an Personen, die noch nicht lange bzw. intensiv mit dem Thema vertraut sind und soll die Grundlagen der Anerkennung hochschulisch erworbener Kompetenzen vermitteln bzw. auffrischen und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Prinzipien der Lissabon-Konvention erläutern sowie mögliche Verfahrensweisen und Instrumente anhand von Beispielen guter Praxis aus den Hochschulen aufzeigen. Der Vortrag wird ergänzt durch Diskussionsphasen und kurze Fallbeispiele.

WORKSHOP 2: ANERKENNUNG – INHALTLICHE BEWERTUNG

Der Workshop beschäftigt sich mit der Prüfung des wesentlichen Unterschieds im Anerkennungsprozess. Nach einem Impuls zum Begriff des wesentlichen Unterschieds und den Kriterien, die zur Bewertung zugrunde gelegt werden sollten, sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anhand von Fallstudien ihr Wissen anwenden und Herausforderungen diskutieren. Der Workshop richtet sich primär an Lehrende, die in ihrer Hochschule mit der inhaltlichen Bewertung von Anerkennungsanträgen beschäftigt sind.

WORKSHOP 3: INTERNATIONALE ANERKENNUNG UND MOBILITÄTSFENSTER

Mobilitätsfenster erleichtern Studierenden nicht nur die Entscheidung für einen studienrelevanten Auslandsaufenthalt, sondern auch die Anerkennung auf ihr Studium an der Heimathochschule. Dieser Workshop geht von vier Modellen von Mobilitätsfenstern nach Ferencz et al. (2013) aus, die anhand der Merkmale obligatorisch, optional, inhaltlich strukturiert und inhaltlich flexibel unterschieden werden. Zu jedem Mobilitätsfenster-Modell werden folgende Fragen diskutiert: Welche Vor- und Nachteile bringt das Modell mit sich? Wo kommt die Anerkennung an ihre Grenzen und welche Lösungsansätze gibt es dafür? Zudem werden Praxisbeispiele von der Universität Leipzig vorgestellt und hinterfragt, unter welchen Bedingungen diese erfolgreich übertragen werden können.

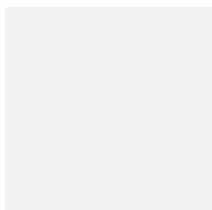
Referentinnen und Referenten



TILMAN DÖRR Studium der Politikwissenschaft und Volkswirtschaftslehre in Berlin, Prag und Marburg mit dem Schwerpunkt Europäische Integration. Ab 2007 zunächst Mitarbeiter später Leiter des Referats für Europäische Bildungsprogramme der Philipps-Universität Marburg. 2012-2014 Referent für Internationalisierung des Studiums im International Office der RWTH Aachen. Seit Ende 2014 bei der HRK, zunächst Projektkoordinator im Projekt nexus, dort auch zuständig für den Bereich Anerkennung und seit Juli 2018 Projektleiter.



MICHAELA FUHRMANN studierte Soziologie und Erziehungswissenschaft an der Technischen Universität Dresden. Als Geschäftsführerin des Zentrums für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium (ZfQ) der Universität Potsdam wirkt sie seit 2014 an der Umsetzung und der Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements in Lehre und Studium mit. Zuvor war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin in Dresden und Referentin für Lehre und Studium beim Vizepräsidenten der Universität Potsdam.



TORSTEN GLASE Stellvertretende Leitung Internationale Angelegenheiten, ECTS/Erasmus-Koordinator für die Fakultät der Wirtschaftswissenschaften, Doppelabschlüsse, Anerkennung ausländischer Studienleistungen, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder).



ROLF HAGGE studierte an der Universität Greifswald Rechtswissenschaften, als Volljurist seit über 15 Jahren auf dem Gebiet des Verwaltungsrechts und v.a. des Hochschulrechts tätig. 2006-2008 begleitete er die im Zuge der Bologna-Reformen an der Universität Leipzig die Umstellung auf das gestufte Studiensystem, einschließlich Modularisierung und Akkreditierung. Seit 2008 im Rektorat der HTWK Leipzig als Referent Bildung u.a. zuständig für den Bereich Lehre, Studium und Weiterbildung. Entwickelte in Kommission Internationales den Leitfaden zur Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen mit.



PROF. DR.-ING. KLAUS PETER KRATZER erlangte 1981 sein Diplom in Informatik an der Universität Erlangen-Nürnberg, 1986 wurde er zum Doktor-Ingenieur promoviert. Aktuell lehrt er an der Fakultät für Informatik der Hochschule Ulm. Seine wissenschaftlichen Arbeitsgebiete sind insbesondere Datenbanksysteme, Intelligente Systeme sowie Anwendungsentwicklung und Programmiersprachen.



DR. ISABELLE MARINGER seit 2012 Referentin für Mobilitätsförderung im Akademischen Auslandsamt der Universität Leipzig, hat ein hochschulinternes Beratungskonzept für Hochschulangehörige erstellt, das bei Prozessen und Modalitäten der Anerkennung im Ausland erbrachter Studienleistungen unterstützt. Dazu gehören v.a. das Informieren und Qualifizieren der am Fach Verantwortlichen, fachübergreifende Vernetzung der Akteure und Transfer von Erfahrungswerten im Themenkomplex Studierendenmobilität, ergänzt durch Beratungsangebote zu Auslandsmobilität und Anerkennung für Studierende und Promovierende.

Referentinnen und Referenten



PROF. DR. MED. BEATE A. SCHÜCKING studierte Medizin an der Universität Ulm, dort 1980 Promotion, 1985-1989 Philosophiestudium an der Philipps-Universität Marburg, freiberufliche Ärztin, 1989-1995 Professorin für Medizin, FH München, 1995-2011 Professorin für Gesundheits- und Krankheitslehre, Psychosomatik, Universität Osnabrück, dort auch 2000-2001 Dekanin FB Gesundheitswissenschaften, 2005-2009 hauptberufliche Vizepräsidentin für Forschung und Nachwuchsförderung, 2009-2011 Studiendekanin für Gesundheitswissenschaften. Seit 1.03.2011 Rektorin der Universität Leipzig.



ANDREAS SCHNEIDER Bachelor- und Master-Studium Geographie, Universität Leipzig (Abschluss M.Sc. Geographie), 2013-2017 wissenschaftliche Tätigkeiten u.a. als Consultant und wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) und am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) in Leipzig. Seit 2017 Projektkoordinator im Projekt „Best Practice in Transfer: Study Module Law and Culture“ an der Universität Leipzig im Rahmen des DAAD-Programms „Fachbezogene Partnerschaften mit Hochschulen in Entwicklungsländern“.



PROF. DR. PHIL. DORIS WEIDEMANN Grundstudium der Sinologie in Freiburg und Taipeh, Psychologiestudium mit den Schwerpunkten Organisationspsychologie und Kulturpsychologie an der Universität Erlangen. 2004 Promotion im Fach Psychologie, Technische Universität Chemnitz. Seit 04/2006 Professorin für Interkulturelles Training mit dem Schwerpunkt chinesischer Kulturraum und International Business Administration, Westsächsische Hochschule Zwickau. Seit 2007 dort auch Studiendekanin der Fakultät Angewandte Sprachen und Interkulturelle Kommunikation.



MINA WIESE Studium des Übersetzens in den Sprachen Koreanisch und Englisch mit den Nebenfächern Betriebswirtschaftslehre und Sprachwissenschaft an der Universität Bonn und an der Busan University of Foreign Studies, Schwerpunktstudium Deutsch als Fremdsprache. Seit 2010 bei der HRK, zunächst als Sachbearbeiterin, von 2011-2014 als Referentin für den Bereich Diversitätsmanagement im Projekt nexus, seit 2014 Referentin für den Bereich Wirtschaftswissenschaften. Nach einer Elternzeitpause zuständig für den Bereich Anerkennung.

Lageplan und Anreise



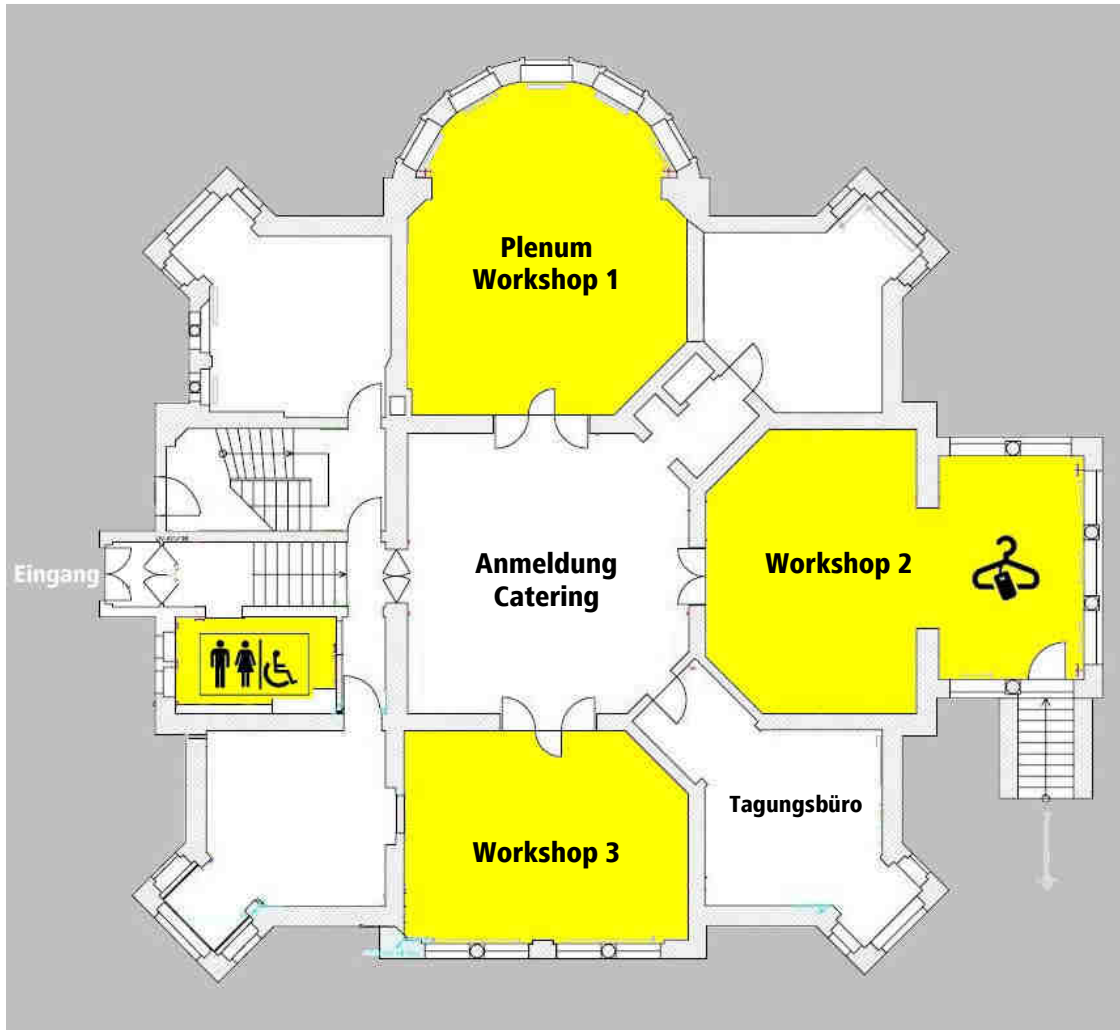
Mit der Bahn

Ab Leipzig Hauptbahnhof Westseite mit **Tram 9** (Rtg. Connewitz) oder ab Gleis 4 mit der **Tram 14** (Rtg. Plagwitz) bis Haltestelle Neues Rathaus (8 Minuten), von dort ca. 200m Fußweg.

Mit dem Auto

Das nächstgelegene öffentliche Parkhaus (Parkhaus Bundesverwaltungsgericht, siehe Karte) befindet sich in der Beethovenstraße 11, 04107 Leipzig, von dort sind es ca. 250m Fußweg zur Villa Tillmanns.

Raumplan



Ansprechpartner

Hochschulrektorenkonferenz
Projekt nexus – Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern
Ahrstrasse 39
53175 Bonn

Programm

Tilman Dörr / Mina Wiese
+49 (0)228 887-203 / -201
doerr@hrk.de / wiese@hrk.de

Organisation

Jens Marquardt / David Zach
+49 (0)228 887-108 / -107
marquardt@hrk.de / zach@hrk.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung